

Victoria-Salon
Auftritt
der Signorina Alcide Capitaine,
großartige Luftkünstlerin,
der Concertsängerin Adl. Hermine Reinisch,
der Cantusibisten Mr. O'Mell,
der 7 Sisters Matthew "The American Midgets",
An ophon - Chassalot - Moroni - Tobiesen,
des Danzsteuer William Lefèvre mit seinem
Théâtre Fantoches miniature,
des musikalischen Clowns Mr. Jo-Jo,
der russ. National-Sängerin Adr. Be Iu-kaja,
des Gesangskomödiens Herrn Eugen Zacher.
Anfang der Vorstellung 7.5 Uhr. A. Thieme.
Gewöhnliche Preise.

Oberer Saal
Stadt-Waldschlösschen,
Postplatz.
Heute, zum Jahrmarkt-Montag
gr. humor. Gesangs-Concert,
bestehend aus
guten Komikern u. Chansonnetsängerinnen.
Kostüme brillant.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Schluß 7.15 Uhr.
Die ausgegebenen Billets vor Trianon und Dresdner Prater
bauen Güte.

Theater
im
Bazar-Tunnel.
Heute Montag von 3 Uhr an
ununterbrochen bis 11 Uhr Abends
gr. brill. Theater- u. Gesangsvorstellung.
Hochstetzung v. G. Müller. Ged. Bader. u. Kirchhoff.

TIVOLI.

Im grossen Saale.
Heute Montag den 16. März.
grosses
Ungarisches National-Concert
mit Gesang und Tanz,
ausgeführt
von der österreichisch-ungar. Specialitäten-Kapelle.
Urban Coszon

Im National-Costüm, auf ihren eigenarten Instrumenten
(auch Cymbal).
Auffreien d. 15jahr. Heigenkönigin Hewanna Urban.
Alle Stücke werden ohne Noten gespielt.
Anfang 8 Uhr.

Eintritt an der Kasse: Saal 50 Pf., Galerie 30 Pf. Kinder die Hälfte.
Billets im Vorverkauf für den Saal à 40 Pf. sind in sämtlichen
Wollfestsälen, ausgesetzt vom sämtlichen Personal. Neuheiten und
Vicentien des Kons. v. Wehren, Zeppstr. 20 und Wettiner-
straße 12 vor "Tivoli", und in dem Eigentengeschäft des Herrn
Hildebrandt in Neustadt, an den Besette zu haben.

J. B. Julius Täschner.

TIVOLI!
Heute Montag den 16. März
2 große Vorstellungen
von Mr. Charles darstellend

Die Zauberwelt.
Große Erregung erzeugend:
Morphies mysteriöses Verschwinden.
In beiden Vorstellungen
The Fakir u. das Rädchen aus der Feenwelt etc.
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Anfang der 2. Vorstellung 7.5 Uhr. Eintritt 10 Pf.
NB. Morgen Dienstag Abschieds-Vorstellung. Anfang 7.5 Uhr.

Restaurant
zur alten Infanterie-Kaserne,
Hauptstrasse Nr. 30.

Haltestelle der Bierbahn.
Sonntag, Montag und Dienstag während des Marktes
grosses humoristisches Gesangs-Concert
von der beliebtesten, überall mit grossem Erfolg aufgetretenen Gesellsch. Marcus (mit 4 Damen), sowie Auftritten des berühmten
Cavatunftsmeister Antl. Afshani, Sohn der Könige über der unverbrannten Pyramide Barnabat. Stärken aus Frankfurt a. M.
Empfohlen, jeder meine vorzüglich gelagerten Biere, reine Weine,
leichtfüige Speisenkarte, Stammabendbrot nach Auswahl.
Hochstetzung Carl Schulze.

Laube's Restaurant,
14 Altmarkt 14, früher Reiner, größtes Speisehaus.
Tägliche Concert ohne Eintritt. Anfang 4 Uhr.
Hochstetzung E. Laube.
NB. Die angeständigte Singspielgesellschaft wurde von mir halb
nicht aufgenommen.

Eldorado-Theater.

Heute die Pfarrerslöcher zu Enzenheim
oder die Klädesmörberlin. Batschloß. Schauspiel in 7 Akten.
neu! gr. Concert v. v. Gesammtkapelle des Hauses. Bior-
gen Räthchen von Heilbronn. Ritterhaus. C. W. Stedel.

Freitag den 20. März. Abends 7 Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe
III. (letzte) Trio-Soirée,
veranstaltet von
Doris Böhme, E. Feigerl, F. Böckmann,
Pianistin. Königl. Kammermusiker.

1. Trio (A-moll) op. 30. für Pianoforte, Vio-
line und Violoncell C. Bernard.
2. Sonate (F-moll) op. 5 Nr. 1. für Violoncell
und Pianoforte Beethoven.
3. Drittes Trio (B-dur) op. 52. für Pianoforte,
Violin und Violoncell A. Rubinstein.

Der Concertflügel von Schiedmayer Pianofortefabrik Egl.
Ho. lieferantes Stuttgart ist aus dem Depot von F. Bies.

Numeritis Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehpätze à 1½
Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Bies
im Kaufhause zu haben.

Durchbruch

vom
Allmarkt — **Badergasse** — **Pirnaischer Platz**.

Ummer näher kommt die Stunde der Entscheidung über das
stellebene Durchbruchsprojekt vom Allmarkt durch die Bader-
gasse nach dem Pirnaischen Platz. Mit mehr Hoffnung wäre die
Dresdner Bürgerschaft auf das glückliche Gelingen gehofft haben,
wenn nicht durch ein umständiges Konkurrenzprojekt die Stimmung
für das Erste gehobt worden wäre. Die Frage, warum die
Bürgerlichkeit nicht schon früher ein solches Projekt unternommen
und es jetzt damit bevortritt, um dem ersten Begründer des
Badergassen-Lücke nachzuordnen sein Dienst um die Stadt freitig
zu machen, wird oft gestellt, und zwar berechtigter Weise.

Aber sehen wir uns noch einmal genau den Durchbruch Bader-
gasse-Pirnaischer Platz an. Eine Straße, welche vom Pirnaischen
Platz aus in direkte Verbindung mit der Wilsdrufferstraße längs
der Häuserfront des Allmarkts gebracht wird, wird für das Unter-
nehmen nicht allein nutzbringend, sondern auch für alle Seiten die
Vorteile bringen. Der Vorschlag für das öffentliche Verkehrs für das ganze
Stadtbild. Was würden wohl unzählige Nachbarn lügen, wenn eine
andere, kurvige Straße nach dem Allmarkt geführt würde! Wenn
man einmal etwas geschahen werden soll, dann auch etwas
Ordentliches und nicht Sündhaftes, bei dem die zukünftigen Bürger
der Stadt mit größeren Mitteln die Nebenkosten begütigen müssten,
welches jetzt abzuwenden so nützlich liegt.

Die Kosten, von Unfundungen vielleicht als zu übertrieben
bezeichnet, werden durchaus nicht so hoch, als das das Unternehmen
bleiben scheinen könnte. Eine Straße von 680 Meter Länge, durch
welche ein Hauptverkehr nicht nur von dem größten und bewohntesten
Stadtteil, sondern auch von einer Insel der größten Ortschaften
geführt werden soll, ist nicht nur läufig, das Anlage-Kapital noch
leistungsfähiger Berechnung zu erzielen, sondern auch das Kapital,
welches die Stadt Dresden zur Errichtung der Straße als Taxe
leihen möchte, in 20 Jahren zurückzuführen und eine laufende
Biente für die Zukunft zu gewährleisten.

Bei welcher Berechnung werden dann die Vertreter unserer
Neidenschaft auf ihr großartiges Schaffen zurückblicken. Wie viel
anderes wird es aber fest in unserer Neidenschaft aussehen, wenn durch
Meinungsverschiedenheit im Stadtratordneten Collegium nicht in
Erfüllung geben sollte, was so laut von der ganzen Dresdner Bier-
förderung gewünscht und erhofft wird. Kein Stadtratordneten wird
wenn die Zeit auch eine kurze war, sich die Überzeugung verschafft
haben, daß mit der Durchführung der projektierten Straße vom
Pirnaischen Platz durch die Badergasse in direkter Verbindung mit der
Wilsdrufferstraße eine größere Einnahme für die Stadt ge-
schaffen wird, denn schon durch die Rautenfest allein ziehen bei
Stadtgemeinde ca. 50000 Mark zu, abgelebt von den Steuern,
welche durch die Erhöhung des Grundwertes geschaffen werden.
Dies alles werden die Herren Stadtratordneten in Erwiderung
nehmen und mit ungemeiner Meinung für den Straßenbauwettbewerb.

Badergasse — **Pirnaischer Platz**

Deutsche Reformpartei

Sonnabend den 21. März 1885
in den festlich dekorierten Bäumen des Trianon,
Ostra-Allee.

Kaiser-Feier

unter Mithilfe von Kämlein Mahr, den Herren Kerla,
Penzig, Schwarz, Wilhelmi und Kappelmeister Voigt vom
Reichstheater, Fräulein Frieda von Linckels und
Fräulein Walter Bär (Schülerin von Frau Silvia Brand),
 sowie der gesammten Kapelle des Königl. fährt. 1. (Vetius)
Grenadier-Regiments Nr. 100 unter Leitung ihres
Directors, Herrn H. Gurlitz.

Die Feierde wird unter Reichsbahndirektoren, Herr Stadtver-
ordneten Baumeister Gustav Hartwig, übernommen.

Eintrittszeit von 7 Uhr ab. Beginn präzis 8 Uhr.

Eintrittspreis für Mitglieder und deren Angehörige 40 Pf., für
Gäste 60 Pf., Abende an der Kasse 20 Pf.

Das Programm der Feier und die Verkaufsstellen der Ein-
trittskarten werden in der heute Abend erscheinenden Deutschen

Reform" veröfentlicht.

Das Reformer-Kaisertag-Komitee.

Steckbriefs-Erledigung.

Das hinter dem Bauer Carl Kotsch, zuletzt in Dresden
wohnhaft gewesen, in Nr. 65 Seite 8 der "Dresdner Nachrichten"
vom 1883 erschien offen Strafvollstreckungsgericht vom 17. Fe-
bruar 1883 ist erledigt. V. E. 412 82.

Königliches Amtsgericht, den 10. März 1885.

Königliches Amtsgericht.

Bayrisch Bierfest
Restaurant Mond,

Heute und folgende Tage Fortsetzung des Auskunds-

Staffelsteiner Exportbieres,
des gehaltreichsten und reinsten Bräus Bayerns, bei

Frei-Concert,
gegeben von der Mandapselle. C. Grimm.

Aster's Restaurant

Heute Concert. Biere wie bekannt. Fritz Angermann.

Hotel und Restaurant

Trompeterschlößchen, empfiehlt ein hochwertiges Gas Culmbader zu
20. fl. Feldschlößchen-Bier zu 15 und vorzügli-
ches einfaches Bier zu 10 Pf. gut gesieg-
tes Berliner Weißbier 7/8 fl. zu 20. Soda-
Wasser 1/2 fl. zu 15 Pf. in seinen gut ven-
tilierten Räumlichkeiten. Zum heutigen Schlaf-
fest 9 Uhr früh Wettstreit. Abends frische
Wurst, lobt ergeben ein G. Holzheimer.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.
Um meine

Tuch-Handlung, schnellstens aufzulösen, verfaile ich Anzugs-, Überzieher-
und Futterstoffe, sowie schwarze Tuche und Satins
zu herabgesetzten Preisen.

Hugo Ritscher, Scheffelstraße 31.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Bieray. — für's Beillette:
Bern. Seubertlich. — Berichts-Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.
Spielzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liebsch & Reichardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.

Kronenbieres.
Von 6 Uhr an Frei-Concert.
Gute Speisen. Wässige Preise. Socialität: Münchner
Weisswürste à 10 Pf. Hochstetzung v. D. G. Guhrmüller.
Boulevard.
Heute Fortsetzung des
grossen Gesangs-Concert.
Anfang 2 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochstetzung v. B.: Eduard Belzer.